

Bibeltexte und Predigt zum Palmsonntag A – 29. März 2026

[Hier finden Sie die Bibelstellen des heutigen Sonntags.](#)

„Der Vater klopft an meine Tür“ so heißt es in einem geistlichen Text, in dem es um die Frage geht, ob wir uns trauen, Jesus in unserem Herzen aufzunehmen. Heute feiern wir, dass die Menschen damals in Jerusalem Jesus begeistert aufgenommen haben. Wir wissen aber auch, wie es weitergeht (bzw. haben es in der Passion gehört). Der Jubel schlägt schnell um. Vielleicht ist es zu riskant, sich auf diesen Jesus einzulassen. Davon handelt auch der angesprochene Text, der in einer Art Zwiegespräch zwischen Gott und einem Menschen geschrieben ist, wo der Mensch letztlich Zweifel hat, ob er in seinem Haus überhaupt Platz hat für Jesus. Ja, haben wir Raum für Jesus in unserem Leben? Oder ist er nur ein gern gesehener Gast, der halt alle paar Wochen mal vorbeischauen darf? Trauen wir uns, uns darauf einzulassen, dass er bei uns einziehen darf, auch wenn das heißt, dass ich vielleicht zuerst aufräumen muss? Letztlich kann die Antwort auf diese Fragen nur dann „ja“ sein, wenn wir bekennen und glauben, was wir in den nächsten Tagen feiern. Nämlich, dass Jesus den Weg des Leides, durch den Tod hindurch in die Auferstehung gegangen ist. Wenn auch viele, die sich heute Christen nennen, davon überzeugt sind, dass Jesus halt eine historische Persönlichkeit war, die uns ein ethisches Vermächtnis der Nächstenliebe hinterlassen hat, so geht es wesentlich darum, ob ich in ihm den Sohn Gottes sehen und ihn in meinem Leben aufnehmen kann. Das kann man nicht wirklich „machen“, das kann man nur erfahren, indem man sich einlässt auf das, was wir eben zu Ostern feiern. Darum lade ich ein, dass wir uns nicht nur über das gesellige Beisammensein an den Feiertagen freuen, sondern wirklich durchgehen durch dieses Mysterium von Leiden, Tod und Auferstehen Jesu. Die Feier dieser Tage ist ein wirkmächtiges Mittel, damit wir unsere Herzenstür öffnen, Gott wirklich einlassen und so erleben, was Reinhard Mey schon 1973 in seinem Lied „Mein Testament“ beschrieben hat: „Und erscheinen Dir die Räume plötzlich viel zu eng und klein, öffne den Freunden die Türen, und das Haus wird größer sein.“ Wenn wir uns Jesus zum Freund machen und ihn einlassen, dann werden sich die Räume unseres Herzenshauses weiten. Und, wenn wir mit ihm durch diese Tage des Leidens gehen, dann geht ER auch mit wenn wir leiden und führt uns zur Auferstehung. Der heutige Tag ist die Ouvertüre zum Osterfest. Lassen wir uns ein auf das „grande finale“ das auf uns zukommt. „Der Vater klopft an meine Tür,“ antworten wir ihm und sagen „Herein!“